

Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus

Durch eine Beteiligung der Bewohner und der Bürgerschaft (der Menschen vor Ort) im Stadtteil Münster – Kinderhaus soll ein Stadtteilentwicklungskonzept mit dem Ziel einer nachhaltigen Stadterneuerung, auch unter Klimaschutzaspekten (energetische Erneuerung des Stadtteils), erstellt werden. Dazu ist vorgesehen, entsprechende Projektbereiche direkt und gemeinschaftlich zu erarbeiten, die sich mit wesentlichen Problemstellungen im Stadtteil unter nachhaltigen und energieeffizienten Aspekten auseinandersetzen.

Im Hinblick auf die anstehenden Schritte ist eine neue, nachhaltige und innovative Form des „Miteinanders im Stadtteil“ angedacht, unter Beteiligung unterschiedlichster Bewohnergruppen/Interessengruppen/Eigentümer und bei Identifikation aller Menschen mit ihrem Stadtteil Kinderhaus im Rahmen eines Imagebildungsprozesses. Dabei sollen alle Menschen angesprochen werden, nicht nur die argumentationsstarken (welche häufig an Prozessen teilnehmen), sondern auch die Menschen die Vorbehalte, Zugangsängste und (sprachliche und kommunikative) Defizite haben.

Nach einer Einschätzung des BMVBS stellen Bürger die Legitimation von politischen Entscheidungen zunehmend in Frage, daher soll versucht werden einen Wandel in der Wahrnehmung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, dahingehend, dass über eine motivierende Gestaltungsbeteiligung mit 7 unterschiedlichen Bausteinen die Hemmschwelle zum Mitmachen sinkt und sich gleichzeitig bei den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl einstellt, ernst genommen zu werden und Chancen zu sehen, den Planungsprozess aktiv mit zu gestalten.

Die Zielsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes / Bürgerbeteiligungsverfahrens Münster-Kinderhaus soll daher insbesondere folgende Schritte beinhalten:

- Vom Anspruchsdenken zum Verantwortungsbewusstsein
- Von einer Ablehnungsbeteiligung zu einer Gestaltungsbeteiligung
- Zu einer Bewusstseinsbildung zur Verantwortung für das Gemeinwesen
- Zu Transparenz für die gemeinsame Arbeit
- Zur Akzeptanz der eigenen Entscheidungen
- Als Fazit: Wir gewinnen Vertrauen, die Akzeptanz politischer Entscheidungen steigt.

Die externe Begleitung soll die Möglichkeit erhalten, ergänzende Vorschläge für eine optimierte Strukturierung des gesamten Beteiligungsprozesses oder von einzelnen Prozessschritten zu machen, ggf. gemeinsam mit der Bewohnerschaft.

Im Rahmen des Wettbewerbsbeitrages der Stadt Münster wurde eine motivierende Gestaltungsbeteiligung wie folgt in sieben Modulen formuliert:

- Kinderhaus_NETZWERK (Transparenz sicherstellen – stabile Strukturen schaffen), Arbeitskreis Kinderhaus, Lenkungsgruppe Kinderhaus, Informationen (angepasst an das Informationsverhalten der sehr differenzierten Bevölkerungsstruktur und der heterogenen Zielgruppe im Stadtteil)
- Kinderhaus_DIALOG (Informieren – qualifizieren – beteiligen, Entwicklungen verstehen lernen, Ideen entwickeln, Konsequenzen und Wechselwirkungen abwägen) Foren für den Gesamtzusammenhang, Veranstaltungen bzw. Workshops zu einzelnen Aspekten, Kreativwerkstatt
- Kinderhaus_ENTDECKEN (vor Ort – niederschwellig – zu Hause – identifikationsstiftend) Lieblings-Orte, Un-Orte, Alte Orte, Neue Orte, Vergessene Orte, Schöne Orte, Kinderhaus-Tagebuch (einen Monat im Stadtteil leben, wohnen, arbeiten, beobachten), ungewöhnliche Führungen – Entdeckungsreisen
- Kinderhaus_EROBERN (temporäre Aneignungen von Orten, Plätzen, Situationen) Ausprobieren von Nutzungen und Gestaltungen, eigene Erfahrungen im Umgang mit privatem und öffentlichem Raum, kreative Projekte zur Entwicklung von bisher unerkannten Möglichkeiten
- Kinderhaus_PLANEN (Ideen und Lösungen gemeinsam konkretisieren) Projekte schmieden, Perspektiven in Planungen umsetzen, „Modelle“ erstellen, Verbindlichkeiten herstellen
- Kinderhaus_MITENTSCHEIDEN (Beteiligen heißt auch, Verantwortung zu übernehmen) Schaffung von Möglichkeiten, den Menschen vor Ort direkt bestimmte Projekte und Gestaltungs- und Umsetzungsverantwortung zu übertragen (z.B. mit einem eigenen Budget mit eigener Verfügungsmöglichkeit)
- Kinderhaus_MITEINANDER LEBEN (alltägliches Miteinander in einem sich verändernden Stadtteil) Internationale „Planungs“-Frühstücke, generationsübergreifende ungewöhnliche Veranstaltungen, nationalitätenunabhängige Kommunikationsbörse, „Kennenlernen“ ohne Planungsergebnisse produzieren zu müssen.